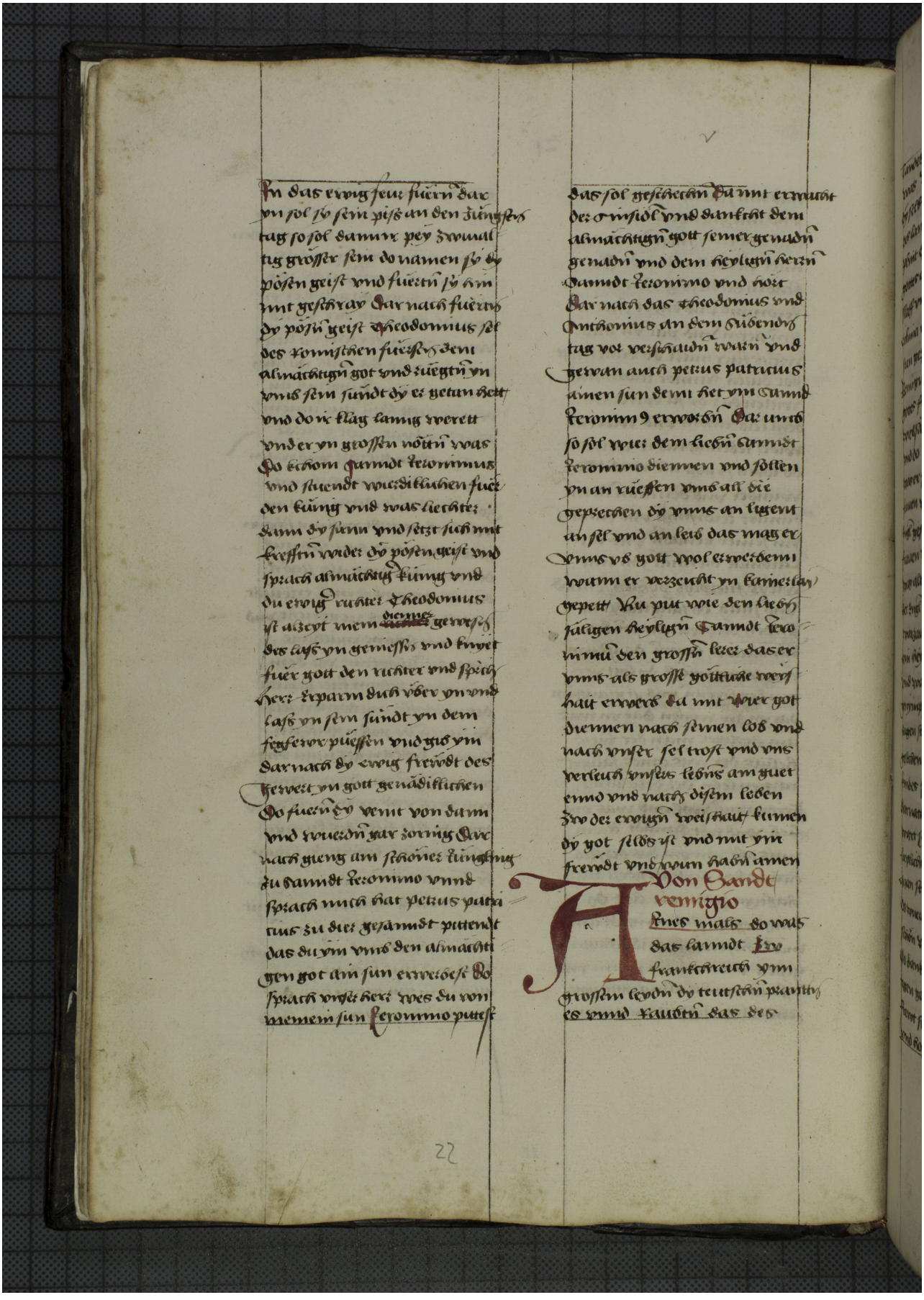
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



In das ewig feur fuern dar
in sol sy sein spis an den jüngsten
tag so sol damit pey zwuntl
tug grösser sein do namen sy dy
pösen geist vnd fuerten sy am
ent gestikray dar nach fuern
dy pösn geist theodonius sel
des tomistigen fuersten sein
almächtigen got vnd ruegten yn
vns sein sundt dy er getan hett
vnd do ir klag kamig vererett
vnder yn grossen nöten was
do sichom damdt ieronimus
vnd stuendt vnd dikliehen fuer
den küng vnd was liechte:
kum dy sunn vnd setzt sich mit
hessten vnder dy pösen geist vnd
sprach almächtig küng vnd
du ewig richter theodonius
ist nu zeyt mein dienne gerechs
des lays yn gemeins vnd bwet
fuer gott den richter vnd sprich
herr erparm dich über yn vnd
lass yn sein sundt yn dem
fegefeur püessen vnd gib yn
dar nach dy ewig freüdt des
geverst yn gott genädiklichen
do fuern dy vent von dann
vnd trueben gar zornig dar
nach gieng am sechsten küngling
zu damdt ieronimo vnnd
sprach mich hat petrus patri
arus zu dir gesämdt pittendt
das du yn vns den almächti
gen got ain sun erwerbest do
sprach ieronimus herr wes du von
mir mein sun ieronimo puest

das sol geschehen du mit erwirst
der o mir dich vnd darzu dem
almächtigen gott seiner genadn
genadn vnd dem heyligen seren
damdt ieronimo vnd wart
dar nach das theodonius vnd
antonius an den sibenden
tag vor weihnachten traun vnd
gerun auch petrus patricius
amen sun demi het yn damdt
ieronimo erworben dar umb
so sol wir dem liebn damdt
ieronimo dienen vnd sollen
yn an ruessen vns all die
gepresten dy vns an ligent
an sel vnd an leib das mag er
vns vo gott wol erwerben
warum er verzeicht yn kamelar
gepett Nu put wir den liebn
sätigen heyligen damdt iero
nimu den grossn lerer das er
vns als grosse gottliche werk
haft erwerb du mit wier got
dienen nach seinen lob vnd
nach vnser sel trost vnd vns
verleih vnsers lebns am guet
emd vnd nach disem leben
zu der ewign weishait kumen
dy got selbs ist vnd mit yn
freüdt vnd wunn haben amen

Von Sandt ieronimo

An ains mals do was
das haimdt in
frankenreich ym
grossen leyden dy teutschen pantly
es vnnd kauften das der